reformierte kirche
kanton luzern

Synodalrat Zu Handen der Synode vom 25. November 2026

Aufgaben- und Finanzplan AFP 2027–2030 mit Budget 2027

Bericht und Antrag Nr. 368 des Synodalrats an die Synode betreffend Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit Budget 2027 der landeskirchlichen Organisation

Luzern, 26. August 2026

1. Zusammenfassung und Ausgangslage

Das Budget 2027 weist bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 3‘444‘700.00, einem betrieblichen Ertrag von CHF 3‘439‘000.00 und einem Netto-Finanzertrag von CHF 3‘300.00 einen Aufwandüberschuss von CHF 2‘400.00 aus. Die erwartete Ertragsentwicklung ermöglicht es, prioritäre strategische Aufgaben innerhalb eines über die Planperiode ausgeglichenen Finanzhaushalts weiterzuführen und gezielt weiterzuentwickeln. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Anteil der Steuererträge juristischer Personen in den vergangenen Jahren konstant und deutlich zugenommen hat. Diese Erträge unterliegen einer gesetzlichen Zweckbindung für soziale und kulturelle Tätigkeiten. Die zunehmende Bedeutung dieser Erträge ist deshalb sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Aufgaben- und Ausgabenseite der Finanzplanung zu berücksichtigen. Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan (AFP) mit Budget sind entsprechende Mittel für die Umsetzung strategischer Aufgaben sowie für eine realistische Abbildung der erwarteten Entwicklungen berücksichtigt.

Der vorliegende AFP konkretisiert die Umsetzung der neuen Strategie mit Legislaturzielen für die Planjahre 2028 bis 2030. Für die Planperiode werden weiterhin steigende Steuererträge erwartet. Die zugrunde liegenden Annahmen und deren Herleitung werden in Kapitel 3 erläutert. Parallel hierzu steigen die Anforderungen an die Landeskirche stetig. Die Nachfrage nach Leistungen der Landeskirche nehmen weiter zu. Auch die Vielfalt, Anzahl und Komplexität der Aufgaben bleibt unverändert. Die Landeskirche will dieser Entwicklung sowie den künftigen Bedürfnissen ihrer Anspruchsgruppen – der Kirchgemeinden, Partnerorganisationen, des Staats, der Mitglieder und Bevölkerung – nachkommen. Diese Leistungen in einem global-digitalen und sehr schnelllebigen Umfeld mit kurzen Reaktionszeiten verlangen qualifizierte personelle sowie gezielt und effizient eingesetzte finanzielle Ressourcen.

Die Ausgaben und Einnahmen sind weiterhin gemäss § 7 des Gesetzes über den Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz [FHG]; LRS 5.01) im Durchschnitt über mehrere Jahre ausgeglichen. Dies bedingt eine klare Priorisierung der Ausgaben und einen haushälterischen Umgang mit den Ressourcen in der Zukunft. Insbesondere in den Kernbereichen Seelsorge, Förderung kirchliche Berufe, Prävention und Schutz vor Grenzverletzungen sowie Stärkung der Mitgliedschaft soll auch in der Planperiode 2027 bis 2030 investiert werden.

Die Entwicklungen auf internationaler Ebene sind schwer vorhersehbar und damit abbildbar. Aber auch auf nationaler und lokaler Ebene finden Veränderungen statt, welche Auswirkungen auf die Konjunkturentwicklung, die Arbeitsmarktsituation sowie auf die Herausforderungen beispielsweise in den Bereichen Digitalisierung und den Personal- und Fachkräftebedarf haben. Die Performance der Unternehmen im Kanton Luzern ist trotz der Unsicherheiten auf unterschiedlichen Ebenen erfreulicherweise stabil und sehr gut.

2. Betrieblicher Aufwand – Entwicklung in den Strategiebereichen

2.1 Hinweise zur Darstellung

Der AFP bildet die Umsetzung der Strategie mit ihren Legislaturzielen (nachfolgend LZ) ab. In diesem Kapitel wird die wesentlich geplante Entwicklung für das Budgetjahr 2027 und die Planjahre 2028 bis 2030 dargestellt. Die Gliederung erfolgt erstmals entlang der acht Strategiebereiche: Gemeinschaft, Seelsorge, Verkündigung, Beteiligung, Schutz, Zusammenarbeit, Erscheinungsbild und Organisation. Innerhalb der einzelnen Strategiebereiche

werden die jeweiligen wesentlichen Themen, Entwicklungen, ausgewählte Massnahmen und deren finanzielle Einordnung aufgezeigt. Der Fokus liegt dabei auf ausgewählten Entwicklungen und Massnahmen, die für das Budgetjahr 2027 und die Planperiode 2027 bis 2030 von besonderer strategischer, inhaltlicher oder finanzieller Bedeutung sind.

Wie bis anhin werden aufgrund ihrer bereichsübergreifenden Bedeutung die personellen Ressourcen (Ziffer 2.10) sowie der Sach- und übrige Betriebsaufwand (Ziffer 2.11) und Abschreibungen (Ziffer 2.12) in separaten Kapiteln dargestellt.

Der betriebliche Aufwand erhöht sich im Vergleich zum Vorjahresbudget um insgesamt rund CHF 167'100.00 oder rund + 5,1 %. Die Zunahme ist insbesondere auf höhere Aufwendungen in den Bereichen IT und Digitalisierung, Prävention und Schutz vor Grenzverletzungen, personelle Ressourcen sowie anfallende Abschreibungen zurückzuführen. Ein Teil der Veränderungen ergibt sich zudem aus systematischen Umgliederungen in den Kostenstellen.

Die Entwicklung des Ertrages wird in Kapitel 3 «Betrieblicher Ertrag» erläutert.

2.2 Gemeinschaft auf Menschen zugehen

LZ 1.1 Dialog mit Mitgliedern, ökumenisch, interreligiös und mit Konfessionslosen führen.
LZ 1.2 Mitglieder aller Generationen und insbesondere Junge zur Partizipation motivieren.
LZ 1.3 Mitglieder halten und neue gewinnen.
LZ 1.4 Interesse für kirchliche Berufe, Behörden- und Freiwilligenarbeit fördern.

Die Mitgliederentwicklung bleibt eine zentrale strategische Herausforderung. Im Jahr 2027 stehen insbesondere die Professionalisierung des Mitgliedermanagements sowie die Förderung von Partizipation und kirchlichen Berufen im Vordergrund.

Thema	Massnahmen
Mitgliedermanagement (LZ 1.3)	Daten, Prozesse und Auswertungsmöglichkeiten werden weiter professionalisiert. Die für 2028 vorgesehene Mitglieder- und Bevölkerungsbefragung schafft wichtige Daten und damit Grundlagen für die weitere Mitglieder- und Angebotsentwicklung.
Förderung kirchliche Berufe und Nachwuchs-förderung (LZ 1.3, 1.4)	Das gemeinsame Projekt der Zentralschweizer Reformierten Landeskirchen wird Mitte 2027 evaluiert. Gestützt darauf ist über eine Verlängerung bzw. eine Überführung in den Regelbetrieb zu entscheiden.

2.3 Seelsorge – vertraulich begleiten

LZ 2.1 Nachfrageorientiertes Seelsorgeangebot lebensbegleitend in guten wie in schlechten Zeiten.
LZ 2.2 Seelsorge sichtbar machen und niederschwelligen Zugang sicherstellen.
LZ 2.3 Seelsorge im digitalen sowie ambulanten Bereich erweitern – unabhängig von Ort, Zeit, und Konfession.

Seelsorge gehört zu den Kernaufgaben der Landeskirche. Sie begleitet Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen und an unterschiedlichen Orten professionell, vertraulich und niederschwellig. Die Landeskirche richtet ihre gemeindeübergreifenden und kantonalen Seelsorgeangebote an den Entwicklungen und Bedürfnissen der Menschen im Kanton Luzern aus und entwickelt insbesondere den ambulanten und digitalen Zugang weiter. Dabei stehen die Weiterentwicklung bestehender landeskirchlicher Spezialseelsorge, die künftige Ausgestaltung der digitalen und ambulanten Seelsorgeangebote sowie der 2026 gestarteten reformierten Gesundheitsseelsorge im Vordergrund.

Thema	Massnahmen
Gesundheitsseelsorge (LZ 2.1, 2.2, 2.3)	Das 2026 gestartete Pilotprojekt wird 2028 evaluiert. Die Finanzierung während der Projektphase erfolgt im von der Synode bewilligten Umfang aus dem Fonds für Seelsorge und Diakonie.
Weiterentwicklung ambulanter und digitaler Seelsorgeangebote (LZ 2.1, 2.2, 2.3)	Entsprechend der steigenden Nachfrage werden Angebote in den Bereichen Palliativseelsorge sowie im digitalen Bereich (z.B. Chatseelsorge) weiterentwickelt und etabliert.

2.4 Verkündigung – von Gott reden

LZ 3.1: Den Verständigungsprozess mit dem Reden von Gott und über den Glauben mit zeitgemässen Formen fördern.
LZ 3.2 Menschen mit einer bildhaften und verständlichen Sprache für das Evangelium erreichen.
LZ 3.3 Aktuelle Grundlagen für den reformierten Religionsunterricht im Kanton Luzern erarbeiten und bereitstellen.

Eine zeitgemässe Vermittlung des Evangeliums und christlicher reformierter Werte erfolgt insbesondere auch über Bildung und reformierten Religionsunterricht. Entlang einer sich stetig verändernden Gesellschaft und Zugängen zu diesen Fragen, sind deshalb die Grundlagen und Rahmenbedingungen für reformierten Religionsunterricht (Lehrplan, Bildungsangebote und -zugänge) im Kanton Luzern weiterzuentwickeln und Unterrichtende darin fachlich zu unterstützen. Ein weiterer Schwerpunkt bildet die Neuausrichtung des Ökumenischen Instituts an der Universität Luzern ab 2027 mit einer verstärkten reformierten Ausrichtung.

Thema	Massnahmen
Bildung und Religionsunterricht (LZ 3.1, 3.2, 3.3)	Koordination, Austausch und fachliche Unterstützung der Kirchgemeinden (wenn gewünscht) werden mit einer neuen Fachzuständigkeit gestärkt. Grundlagen, Lehrplan sowie Bildungsangebote sowie Bildungszugänge werden weiterentwickelt.
Ökumenisches Institut (LZ 3.1, 3.2)	Das Ökumenische Institut startet 2027 auf einer neuen konzeptionellen Grundlage. Die Umsetzung sowie die längerfristige Sicherung der Zusammenarbeit und Finanzierung stehen im Fokus.

2.5 Beteiligung – gesellschaftspolitisch relevant sein

LZ 4.1 Bei aktuellen Themen, welche die Kirche in ihren Werten betreffen, bringt sie sich mit ihrer Haltung öffentlich ein.
LZ 4.2 Den regelmässigen Austausch mit Vertretenden aus Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport pflegen.
LZ 4.3 Plattformen für den verständnis- und friedensfördernden Meinungsaustausch bieten.

Die Landeskirche bringt sich in gesellschaftlich relevanten Fragestellungen ein und pflegt den regelmässigen Dialog mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen in Politik, Wirtschaft, Bildung, Kultur und weiteren. Dabei werden geeignete Dialog- und Begegnungsformate weitergeführt, weiterentwickelt und gestärkt. Gesellschaftliche aktuelle Entwicklungen werden aufgenommen, bei denen kirchliche Werte und Perspektiven gefragt sind (u.a. im Gesundheitswesen, Migration, Integration, Inklusion, Friedensförderung).

Thema	Massnahmen
Dialog und gesellschaftliche Präsenz (LZ 4.1, 4.2, 4.3)	Bestehende Dialog- und Begegnungsformate werden weitergeführt und punktuell weiterentwickelt. Dazu gehören auch gesellschaftliche Präsenz- und Beteiligungsformate sowie der Austausch mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

2.6 Schutz – nachhaltig handeln

LZ 5.1 Durch verbindliche Schutzkonzepte, einen Verhaltenskodex, Schulungen, transparente Verfahrenswege (Beschwerdemanagement) und Monitoring Grenzverletzungen erkennen und verhindern.
LZ 5.2 Das Nachhaltigkeitskonzept mit neuen Massnahmen als Werkzeugkasten umsetzen.
LZ 5.3 Auf die Wichtigkeit der Bewahrung der Schöpfung und auf die Dringlichkeit für ein Handeln gegen den Klimawandel aufmerksam machen.

Die Umsetzung des Schutzkonzepts und die Verankerung verbindlicher Präventionsmassnahmen zu Grenzverletzungen bleiben eine zentrale Aufgabe der Landeskirche. 2027 bis 2030 stehen damit die weitere Etablierung und Sensibilisierung von Schutz und Prävention vor Grenzverletzungen, Schulungen, Monitoring sowie konkrete Unterstützungs- und Weiterbildungsangebote im Zentrum. Im Bereich Nachhaltigkeit werden ab 2028 konkrete Angebote und Pilotmassnahmen für Kirchgemeinden entwickelt.

Thema	Massnahmen
Schutz und Prävention vor Grenzverletzungen (LZ 5.1)	Nach dem Aufbau zentraler Grundlagen und Instrumente steht die nachhaltige Verankerung in der Praxis während der Planungsperiode im Vordergrund. Schwerpunkte bilden Schulungen, Weiterbildungen, Workshops und Monitoring sowie die fortlaufende Weiterentwicklung und Verbesserung der Präventions- und Schutzmassnahmen.

Nachhaltigkeit (LZ 5.2, 5.3)	Das Nachhaltigkeitskonzept der Landeskirche wird schrittweise umgesetzt. Vorgesehen sind insbesondere praxisnahe Unterstützungsangebote sowie Pilotmassnahmen für Kirchgemeinden.

2.7 Zusammenarbeit – partnerschaftlich wirken

LZ 6.1 Den regelmässigen Austausch und Kooperationen mit Landeskirchen, Institutionen, Religions- und Glaubensgemeinschaften, Werken wie auch mit Konfessionslosen suchen.
LZ 6.2 Familienergänzende Betreuungsangebote entwickeln, professionell ausgestalten und deren nachhaltige Finanzierung sicherstellen.
LZ 6.3 Sich für sozial Schwächere und für Menschen in Not oder auf der Flucht – im Kanton Luzern und in der weltweiten Gemeinschaft – in der Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit engagieren.

Partnerschaften und Kooperationen ermöglichen es, Aufgaben gemeinsam wahrzunehmen, Synergien zu nutzen und die gesellschaftliche Präsenz und Wirkung der Reformierten Kirche im Kanton Luzern zu stärken. In der Planperiode werden bestehende Kooperationen weitergeführt, punktuell weiterentwickelt und neue aufgebaut.

Thema	**Massnahmen**
Familienergänzende Betreuungsangebote (LZ 6.2)	Bestehende Angebote und Grundlagen in der Landeskirche und den Kirchgemeinden werden erhoben, gebündelt und sichtbar gemacht. Damit werden Grundlagen für die weitere mögliche Weiterverfolgung dieses Legislaturziels geschaffen.

2.8 Erscheinungsbild – Auftritt stärken

LZ 7.1 Das Erscheinungsbild weiterentwickeln.
LZ 7.2 Christliche Botschaften mit Kampagnen wirkungsorientiert und wiedererkennbar kommunizieren.
LZ 7.3 Organisation, Koordination und Bewirtschaftung von digitalen und Print-Kommunikationsmitteln – eigenständig und im Verbund sicherstellen.
LZ 7.4 Medienarbeit kirchlich und weltlich stärken und öffentlich präsent sein.

Der Auftritt und damit verbunden die Sichtbarkeit der Reformierten Kirche Kanton Luzern nach Innen und nach Aussen ist zu stärken. In den nächsten Jahren entwickelt sich das Content Management System (CMS) rund um die Webplattform reflu.ch mit diversen Anbindungen (brand.reflu.ch und report.reflu.ch) inklusive den Automatisierungsprozessen (Web2Print). Auch verändert sich das Umfeld mit KI-Abfragen, Suchmaschinen sowie die Einbindung von Sozialen Medien. Um weiterhin Schritt halten zu können, wird es ab 2029 Weiterentwicklungen brauchen.

Thema	**Massnahmen**
Weiterentwicklung der Webplattform reflu.ch mit deren Anbindungen (LZ 7.1, 7.3)	Die Website reflu.ch und die digitalen Kommunikationsinstrumente werden laufend und zeitgemäss weiterentwickelt. Für die Planjahre 2029 und 2030 ist die notwendige technische Erneuerung des CMS vorgesehen.

2.9 Organisation – innovativ und professionell arbeiten

LZ 8.1 Strukturen und Prozesse der landeskirchlichen Verwaltung (Geschäftsstelle, Synodalrat und Synode) sind professionell und transparent auf ihre Aufgaben ausgerichtet.
LZ 8.2 Digitale Chancen nutzen und den Wandel unter Berücksichtigung des Datenschutzes mitgestalten sowie das Mitgliedermanagement professionalisieren.
LZ 8.3 Für einen stabilen und ausgeglichenen Finanzhaushalt sorgen.
LZ 8.4 Herausforderungen der Kirchgemeinden erkennen und Unterstützungsleistungen anbieten.

Die Weiterentwicklung von Strukturen, Prozessen, Workflows und digitalen Arbeitsinstrumenten soll eine professionelle, zeitgemässe und effiziente Aufgabenerfüllung der landeskirchlichen Organisation sicherstellen. Für 2027 bis 2030 stehen insbesondere die Einführung und Konsolidierung einer neuen Finanzsoftware, eine Neukonzeptionierung der IT-Architektur der Landeskirche, die Weiterentwicklung der Mitgliederverwaltungssoftware, künstliche Intelligenz sowie die fortlaufende Aktualisierung und Umsetzung der landeskirchlichen Rechtsgrundlagen im Fokus. Ein stabiler und ausgeglichener Finanzhaushalt sowie bedarfsgerechte Unterstützungsleistungen für die Kirchgemeinden bleiben zentrale Anforderungen.

Thema	**Massnahmen**
Finanzsoftware Abacus (LZ 8.1, 8.2)	Die neue Finanzsoftware wird 2026/2027 eingeführt und konsolidiert. Ab 2027 fallen die entsprechenden laufenden Betriebs-, Lizenz- und Hostingkosten sowie Abschreibungen an.
Finanzausgleichsgesetz FAG (LZ 8.3)	Ab 2028 werden das neue Finanzausgleichsgesetz in der Landeskirche und die Einführung des neuen Ressourcenausgleichs umgesetzt.
Datenschutzgesetz (LZ 8.2)	2027/2028 wird ein neues landeskirchliches Datenschutz- und Öffentlichkeitsgesetz erarbeitet. Damit werden die rechtlichen Grundlagen an die heutigen Anforderungen an Datenschutz, Transparenz und Informationszugang angepasst.
IT-Architektur und Digitalisierung (LZ 8.1, 8.2)	Eine Auslegeordnung der IT-Landschaft der Landeskirche wird vorgenommen und schrittweise entlang der zunehmenden Anforderungen an Sicherheit, Digitalisierung, Schnittstellen und effizienter Arbeitsprozesse weiterentwickelt. Neue digitale und KI-gestützte Arbeitsinstrumente werden dabei bedarfsgerecht integriert.

2.10 Personelle Ressourcen

Der Personalaufwand der Geschäftsstelle erhöht sich gegenüber dem Budget 2026 um rund CHF 28'200.00 (ca. + 3,2 %). Darin sind die Entwicklung der personellen Aufwendungen, Lohnentwicklungen, höhere Arbeitgeberbeiträge sowie Aufwendungen für die Personalgewinnung berücksichtigt. Gemäss Synodebeschluss vom 30. Mai 2026 wird für das Budgetjahr 2027 kein Teuerungsausgleich berücksichtigt. Für die Planjahre von 2028 bis 2030 wird für die Finanzplanung mit einer jährlichen Teuerungsentwicklung von + 1,0 % gerechnet.

2.11 Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übrige Betriebsaufwand nimmt um CHF 70’500.00 (rund + 10,5 %) zu. Der Anstieg betrifft insbesondere zusätzlich erforderliche Investitionen und Dienstleistungen im Bereich Digitalisierung, Datenschutz sowie IT (u.a. Buchhaltungssoftware, IT-Konzept und Umsetzung).

2.12 Abschreibungen

Durch die Aktivierung der einmaligen Lizenz- und Implementierungskosten der Buchhaltungssoftware im Jahr 2026 fallen ab 2027 für diese Investition Abschreibungen an. Investitionen für das CMS der Webplattform reflu.ch werden in den Jahren 2029 und 2030 eingeplant. Damit zusammenhängende Abschreibungen beginnen ab 2030. Die Abschreibungen werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben mit einem degressiven Abschreibungssatz von 40 % vom Buchwert budgetiert.

3. Betrieblicher Ertrag

3.1 Entwicklung der Steuererträge

Während die Ausgabenseite gut prognostizierbar ist, sind die Entwicklungen auf der Ertragsseite bzw. die Steuererträge schwieriger vorherzusehen. Gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Gegebenheiten beeinflussen die Ertragsentwicklung. Diese werden berücksichtigt und möglichst realistisch abgebildet.

Die wesentlichen strategischen Annahmen, die im AFP getroffen werden müssen, sind:
- die Entwicklung der Mitgliederzahlen (Trend bei den Kirchenaustritten),
- die Entwicklung der Steuererträge bei den natürlichen Personen (unter Berücksichtigung der Finanzprognosen des Kantons Luzern),
- die Entwicklung der Steuererträge bei den juristischen Personen (unter Berücksichtigung der Finanzprognosen des Kantons Luzern und der Annahme, dass bis zum Ende der Planungsperiode, also bis und mit 2030, die kirchliche Besteuerung der Unternehmen bestehen bleibt).

Der finanzielle Handlungsspielraum der Landeskirche wird weitgehend von der Entwicklung der künftigen Steuererträge, namentlich bei den juristischen Personen, bestimmt. Diese beeinflusst das Budget und den AFP massgeblich. Das Budget 2027 und die Planjahre danach (2028–2030) sind auf der Basis von Annahmen erstellt worden, die sich auf Prognosen und Einschätzungen des Finanzdepartements des Kantons Luzern abstützen.

3.1.1 Entwicklung Steuererträge natürliche Personen

Das Finanzdepartement des Kantons Luzern rechnet in seinem AFP in den Jahren 2027 bis 2030 mit einem Anstieg der Steuererträge bei den natürlichen Personen für das Budgetjahr 2027 mit + 4,0 %, was im Vergleich zum AFP 2026 bis 2029 + 1,0 % höher ist. Der Kanton sieht hingegen für die Planjahre 2028 bis 2030 + 3,0 %, was einem um 1,0 % geringeren Wachstum entspricht. In der Hochrechnung 2026 des Kantons wurde bei den Einkommenssteuern der natürlichen Personen ein Wachstum von + 5,0 % auf Basis der Ist-Werte des Jahres 2025 angenommen.

Aufgrund der Abnahme des Mitgliederbestandes namentlich während den Jahren 2023 bis 2025 um jährlich rund - 2,5 % wurde im Jahre 2026 mit einer negativen Mitgliederentwicklung gerechnet. Der Rückgang der Mitgliederzahlen wirkt sich aufgrund der Alters- und Einkommensstruktur der Mitgliedschaft nicht unmittelbar proportional auf die Steuererträge aus. Die finanziellen Auswirkungen der Mitgliederentwicklung können deshalb zeitlich verzögert eintreten.

Der Abgleich der Hochrechnung des Kantons für die Steuereinnahmen der natürlichen Personen 2026 und dem Budget 2026 der Landeskirche zeigt, dass mit wesentlich höheren Steuereinnahmen 2026 gerechnet werden kann, als budgetiert wurde. Deshalb wird aufgrund der Hochrechnung und der Ergebnisse der vergangenen Jahre der Korrekturfaktor von - 2,0 % nicht angewendet.

3.1.2 Entwicklung Steuererträge juristische Personen

Für die Erarbeitung des kantonalen Aufgaben- und Finanzplans (AFP) 2027 bis 2030 stützt sich der Regierungsrat auf die folgenden Annahmen des Finanzdepartementes zur Entwicklung des Staatssteuerertrages: Für das Jahr 2027 (Budget) sowie für die Planjahre 2028 bis 2030 prognostiziert er je + 5,0 %. Der Kanton Luzern ist finanziell gut aufgestellt und verzeichnet seit Jahren zunehmend hohe Steuereinnahmen juristischer Personen. Dies wirkt sich auch auf die Steuererträge der Landeskirche positiv aus. Die Entwicklung der juristischen Steuern lag in den vergangenen Jahren regelmässig über den prognostizierten Werten. Der Durchschnittsfaktor der zu tief budgetierten juristischen Steuern der Jahre 2022, 2025 und Hochrechnung 2026 des Kantons (ohne der überproportional hohen Steuerjahre 2023 und 2024) beträgt 1,7 %. Daher werden im vorliegenden AFP 2027 bis 2030 die entsprechenden kantonalen Annahmen zu den juristischen Personen übernommen und die 1,7 % dazu gerechnet.

Bei den juristischen Personen (Unternehmen) hat das Finanzdepartement in den Wachstumsprognosen festgehalten, dass gemäss der Hochrechnung 2026 die Gewinnsteuern der juristischen Personen 2027 im Vergleich zu den relativ hohen Ist-Werten des Jahres 2025 um + 0,5 % wachsen werden.

3.1.3 Zweckbindung der Steuererträge juristischer Personen

Mit dem wachsenden Anteil der Steuererträge juristischer Personen gewinnt deren gesetzliche Zweckbindung auch für die Finanzplanung an Bedeutung. Gemäss §§ 9^{quater} ff. des Gesetzes über die Kirchenverfassung des Kantons Luzern (SRL Nr. 187) sind diese Erträge für soziale und kulturelle Tätigkeiten einzusetzen und dürfen nicht für Kultuszwecke verwendet werden. Die Einhaltung der Zweckbindung wird über den ganzen Kanton konsolidiert betrachtet und jährlich im Rechenschaftsbericht und in der Jahresrechnung nachgewiesen. Vorliegender AFP trägt dieser Entwicklung Rechnung, indem neben den nach oben angepassten Steuererträgen von juristischen Personen auch die Weiterentwicklung entsprechender sozialer und kultureller und damit gesamtgesellschaftlicher Leistungen berücksichtigt wird.

3.1.4 Verhältnis Steuererträge natürlicher und juristischer Personen

Da sich die Ertragsseite der finanziellen kirchlichen Mittel aus Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen zusammensetzt, ist das «Mischverhältnis» dieser beiden Kategorien zu beachten. Das aktuelle Verhältnis zwischen den Steuererträgen von natürlichen Personen und den Steuererträgen von juristischen Personen hat sich von den natürlichen Personen zu den juristischen Personen verlagert und beträgt gemäss Jahresrechnung 2025 62 % zu 38 % (vormals 70 % zu 30 %). Dieses Verhältnis wird konsequenterweise für die Berechnung der Steuereinnahmen für das Budgetjahr 2027 und auch für die Planjahre angewendet. Sollte sich das Verhältnis gemäss Jahresrechnung 2026 verändern, werden fürs Budget 2028 sowie für die Planjahre 2029 bis 2031 die Zahlen entsprechend aktualisiert.

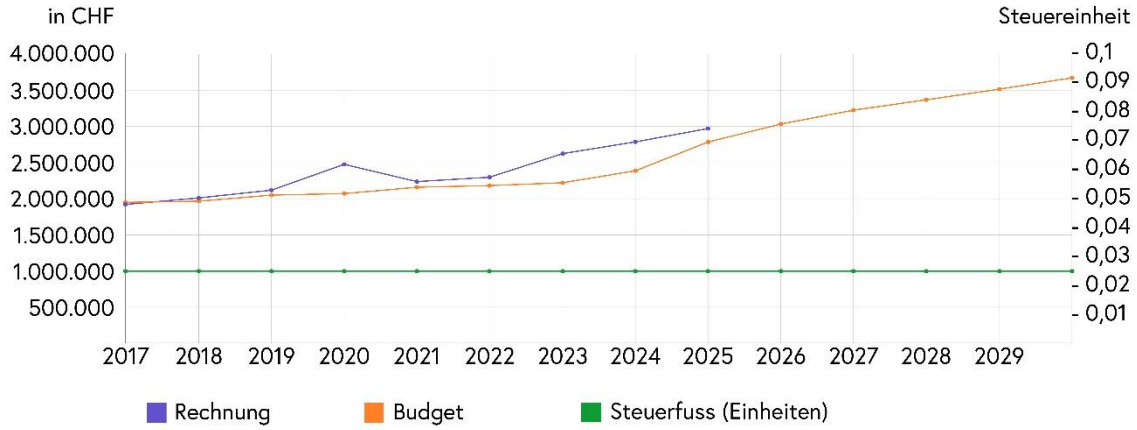
Aufgrund der ab dem vorliegenden AFP 2027 bis 2030 angepassten Annahme betreffend Gewichtung des Steuerertrags der juristischen Personen (38 %) ergeben sich dementsprechend insgesamt höhere Steuererträge der juristischen Personen für die Landeskirche. Die durchschnittliche Abweichung (Zuwachs in %) für juristische Personen bei der Landeskirche der Geschäftsjahre 2022, 2025 und Hochrechnung 2026 Kanton (ohne Ausnahmejahre 2023/18,2 % und 2024/16,8 % mit markant hohen Abweichungen) beträgt rund + 1,7 %. Deshalb wurde dieser Wachstumsfaktor auch für das Budgetjahr 2027 sowie die Planjahre 2028 bis 2030 angewendet.

Annahmen zur erwarteten Entwicklung der Steuererträge					
Entwicklung der Steuererträge	Hochrechnung bis Ende 2026	Erstes AFP-Jahr **Budget 2027** **)	**Folgejahre im AFP** ***)		
			2028 *)**	**2029 ***)**	**2030 ***)**
natürliche Personen beim Kanton (kantonale Prognose)	+ 5.0% *)	+ 4,0%	+ 3,0%	+ 3,0%	+ 3,0%
natürliche Personen bei der Landeskirche (kantonale Prognose)	+ 5.0%	+ 4,0%	+ 3,0%	+ 3,0%	+ 3,0%
juristische Personen (kantonale Prognose): gleiche Annahme für die Landeskirche	+ 0.5% *)	+ 5.0%	+ 5.0%	+ 5,0%	+ 5,0%
juristische Personen (Annahme für die Landeskirche anhand berechneter durchschnittlicher Abweichwerte in den Jahren 2022, 2025 und 2026 HR)		+ 1.7%	+ 1.7%	+ 1.7%	+ 1.7%
*) Hochrechnung des Finanzdepartements des Kantons Luzern **) Geschätztes Wachstum Jahr 2027 gegenüber der Hochrechnung 2026 ***) Geschätztes Wachstum von Planjahr zu Planjahr					

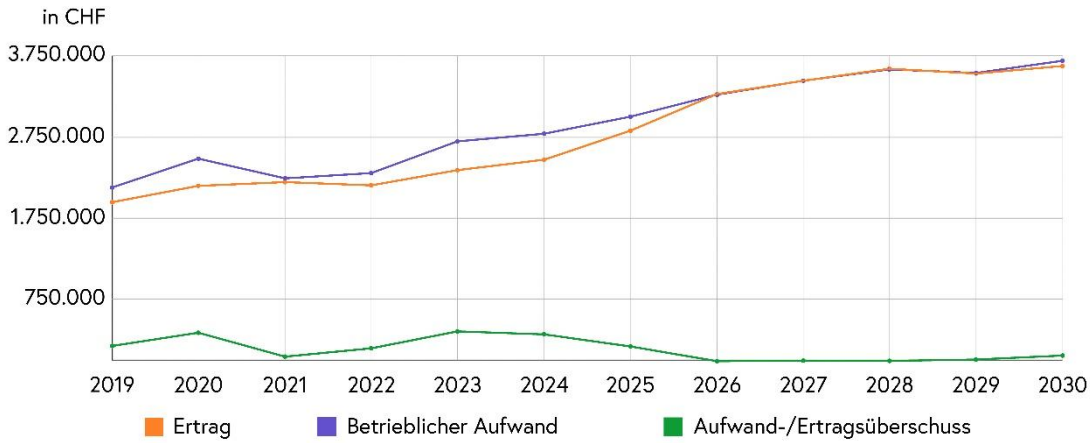
Die Entwicklung der Gesamtsteuererträge ergibt sich aufgrund der Anwendung der obigen Zuwachsraten auf den beiden Steuerertragsarten in der neuen Gewichtung von 62,0 % natürliche Personen und 38,0 % juristische Personen. Da die Zuwachsraten von Jahr zu Jahr teils unterschiedlich sind, wurde im vorliegenden AFP die Zunahme des Gesamtsteuerertrags für jedes Jahr entsprechend einzeln berechnet.

3.2 Grafische Darstellungen (Steuererträge, Gesamtaufwand und -ertrag, Steuerfuss)

Die folgende Grafik zeigt die bisherigen Entwicklungen (bis und mit 2025) und die angenommene zukünftige Entwicklung (bis 2030) der Steuererträge auf (grüne und blaue Linien, linke Skala) sowie die Entwicklung des bisherigen und künftig geplanten bis zum Ende der Planungsperioden konstanten Steuerfusses (orange Linie, rechte Skala).



Die nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des betrieblichen Aufwands, des Ertrags (inkl. Finanzerträge) sowie die entsprechenden Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse. Dabei handelt es sich bis und mit 2025 um effektive IST-Werte, danach um Budget- (2026-2027) bzw. Planwerte (2028-2030).



4. Finanzpolitische Beurteilung und Stellungnahme des Synodalrats

4.1 Entwicklung Eigenkapital

Die Landeskirche verfügt aufgrund der positiven Rechnungsergebnisse der letzten Jahre über einen soliden Finanzhaushalt. Wie sich aufgrund des vorliegenden AFP 2027 bis 2030 das Eigenkapital bis zum Ende der Planungsperiode entwickeln wird, geht aus der nachstehenden Tabelle hervor:

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
ERTRAG	2'996'401.87	3'269'600.00	3'442'300.00	3'584'500.00	3'543'400.00	3'687'900.00
BETRIEBLICHER AUFWAND	2'827'004.03	3'277'600.00	3'444'700.00	3'590'000.00	3'532'100.00	3'628'200.00
ERGEBNIS	169'397.84	-8'000.00	-2'400.00	-5'500.00	11'300.00	59'700.00
Eigenkapital 1.1.	2'706'278.86	2'833'798.24	2'973'196.08	2'965'196.08	2'962'796.08	2'957'296.08
Beiträge gem. Synodeentscheid	-40'000.00	-30'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Einlage/Entnahme Fonds	-150'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Ergebnis	317'519.38	169'397.84	-8'000.00	-2'400.00	-5'500.00	11'300.00
EIGENKAPITAL 31.12.	**2'833'798.24**	**2'973'196.08**	**2'965'196.08**	**2'962'796.08**	**2'957'296.08**	**2'968'596.08**
Eigekapitel in % betriebl. Aufwand	**100.24**	**90.71**	**86.08**	**82.53**	**83.73**	**81.82**

Unter dem Eigenkapitalisierungsgrad versteht man den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am betrieblichen Aufwand. Diese Kennzahl zeigt auf, in welchem Umfang der betriebliche Aufwand durch das Eigenkapital gedeckt ist. Diese verändert sich aufgrund der Höhe des Eigenkapitals bzw. des betrieblichen Aufwands.

Gemäss Vorgabe in § 7 Abs. 3 FHG bzw. über dem in § 1 der Verordnung über den Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsverordnung [FHV]; LRS 5.02) soll das Eigenkapital in der Regel mindestens 75 % eines Jahresaufwands betragen. Der Eigenkapitalisierungsgrad lag in den vergangenen zehn Jahren durchschnittlich deutlich über 100 %. Das heisst, das Eigenkapital war stets grösser als der gesamte betriebliche Aufwand. Für das Jahr 2026 lag der Eigenkapitalisierungswert etwas tiefer, bei rund 90,0 %. Aufgrund der Annahmen des vorliegenden AFP wird dieser 2027 bei rund 86,0 % liegen und sich bis Ende Planungsperiode im Bereich zwischen 81,8 bis 83.7 % bewegen. Die Eigenkapitalsituation der Landeskirche ist damit nach wie vor solide, entspricht in allen Planjahren den gesetzlichen Vorgaben und gewährt weiterhin einen ausreichenden Spielraum. Dieser wird aber auch dadurch definiert, dass mit dem wachsenden Anteil der Steuererträge von juristischen Personen zugleich deren gesetzliche Zweckbindung in der Aufgaben- und Finanzplanung zu berücksichtigen (siehe vorne Ziff. 3.1.3) ist. Der Steuerfuss liegt über die gesamte AFP-Planungsperiode bei 0,025 Einheiten.

4.2 Ausgeglichener Haushalt

Über die Planjahre bis 2030 betrachtet, resultiert ein ausgeglichener Haushalt. Im Budget 2027 beträgt der Mehraufwand CHF 2'400.00. In den Planjahren 2028 wird mit einem Aufwandüberschuss von CHF 5'500.00 gerechnet. Für die Jahre 2029 und 2030 werden Ertragsüberschüssen von CHF 11'300.00 und CHF 59'700.00 geplant. Der Synodalrat unterbreitet damit der Synode einen – über die gesamte Planungsperiode betrachtet – soliden AFP.

4.3 Stellungnahme des Synodalrats

Das Budget 2027 weist bei einem betrieblichen Aufwand von CHF 3'444'700.00 und einem betrieblichen Ertrag von CHF 3'439'000.00 und einem Netto-Finanzertrag von CHF 3’300 einem Mehraufwand von CHF 2'400.00 aus.

Der vorliegende AFP impliziert nach wie vor einen haushälterischen Umgang mit den vorhandenen Reserven bzw. mit dem Eigenkapital. Das Eigenkapital bleibt über 75 % eines Jahresaufwands und hält damit die Vorschriften von § 7 Abs. 3 FHG und § 1 FHV ein. Der Synodalrat schlägt vor, den Steuerfusses unverändert bei 0,025 Einheiten zu belassen.

5. Antrag des Synodalrats

Der Synodalrat beantragt der Synode, den Steuerfuss der landeskirchlichen Organisation für das Jahr 2027 auf unverändert 0,025 Einheiten festzulegen, das Budget 2027 zu genehmigen sowie den Aufgaben- und Finanzplan 2027 bis 2030 zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Namens des Synodalrats
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

Dr. Lilian Bachmann
Synodalratspräsidentin

lic. iur. Daniel Zbären
Kirchenschreiber

Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit Budget 2027

0 Aufgabenbereich: BEHÖRDEN UND VERWALTUNG

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
0 BEHÖRDEN UND VERWALTUNG						
00 Synode						
000 Synode	54'457.05	32'100.00	52'200.00	44'100.00	64'700.00	38'100.00
001 Kommissionen der Synode	1'501.00	3'100.00	2'300.00	2'300.00	3'300.00	2'300.00
003 Revisionsstelle	5'805.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00	6'900.00
Total Synode	**61'763.05**	**42'100.00**	**61'400.00**	**53'300.00**	**74'900.00**	**47'300.00**
01 Synodalrat						
010 Synodalrat	408'715.20	489'300.00	492'900.00	492'900.00	504'100.00	492'900.00
011 Kommissionen des Synodalrats	0.00	400.00	400.00	400.00	400.00	400.00
012 Delegationen des Synodalrats	4'282.50	4'800.00	5'600.00	5'600.00	5'600.00	5'600.00
Total Synodalrat	**412'997.70**	**494'500.00**	**498'900.00**	**498'900.00**	**510'100.00**	**498'900.00**
02 Geschäftsstelle						
021 Geschäftsstelle	924'699.92	918'300.00	957'800.00	969'300.00	969'300.00	969'300.00
Total Geschäftsstelle	**924'699.92**	**918'300.00**	**957'800.00**	**969'300.00**	**969'300.00**	**969'300.00**
03 Kapitel						
030 Pfarrkapitel	1'913.20	4'300.00	4'300.00	4'300.00	4'300.00	4'300.00
031 Diakonatskapitel	1'208.80	2'800.00	2'800.00	2'800.00	2'800.00	2'800.00
Total Kapitel	**3'122.00**	**7'100.00**	**7'100.00**	**7'100.00**	**7'100.00**	**7'100.00**
04 Kommunikation						
041 Öffentlichkeitsarbeit	87'702.66	127'900.00	120'500.00	125'000.00	130'000.00	150'000.00
042 Kirchenbote	0.00	23'700.00	0.00	0.00	0.00	0.00
043 Soziale Medien	23'229.60	29'000.00	31'500.00	31'500.00	31'500.00	31'500.00
Total Kommunikation	**110'932.26**	**180'600.00**	**152'000.00**	**156'500.00**	**161'500.00**	**181'500.00**
06 Projekte						
064 Umsetzung Verfassungsrevision	41'682.60	31'000.00	31'000.00	36'000.00	16'000.00	16'000.00
Total Projekte	**41'682.60**	**31'000.00**	**31'000.00**	**36'000.00**	**16'000.00**	**16'000.00**
Total BEHÖRDEN / VERWALTUNG	**1'555'197.53**	**1'673'600.00**	**1'708'200.00**	**1'721'100.00**	**1'738'900.00**	**1'720'100.00**
Vergleich AFP 2026-2029		1'673'600.00	1'662'800.00	1'662'800.00	1'692'800.00	

Bemerkungen

000 **Synode:** 2027 sind zwei ordentliche, ganztägige Synoden und 2028 eine ganztätige Frühjahrssynode und eine halbtägige Herbstsynode geplant. 2029 finden aufgrund der Gesamterneuerungswahlen für die neue Legislatur 2029 bis 2033 neben den zwei ordentlichen halbtägigen Synoden eine konstituierende Synode und ein Synode-ABC statt. Schwerpunkte der Synoden in den Jahren 2027 und 2028 bilden verschiedene Gesetzgebungsarbeiten. Vorgesehen sind insbesondere die Teilrevisionen des Personal-, Organisations- und Finanzhaushaltsgesetzes, Geschäftsordnung für die Synode, des Entschädigungsbeschlusses betreffend Synode, Schlichtungsstelle, Kommissionen, Arbeitsgruppen und Delegationen sowie die Erarbeitung des Datenschutz- und Öffentlichkeitsgesetzes.

001 **Kommissionen der Synode:** Die im Zusammenhang mit den vorgesehenen Gesetzgebungsarbeiten erforderlichen Kommissionssitzungen sind berücksichtigt.

021 **Geschäftsstelle:** Die personellen Ressourcen der Geschäftsstelle werden 2027 punktuell an veränderte Aufgaben und Anforderungen angepasst. Dies betrifft insbesondere die Neuorganisation einzelner Funktionen sowie zusätzliche fachliche Anforderungen in den Bereichen IT und Digitalisierung sowie Bildung. Damit werden Kontinuität, notwendige Fachkompetenz und eine verlässliche Aufgabenerfüllung sichergestellt.

041 **Öffentlichkeitsarbeit:** Die Kostenstelle beinhaltet insbesondere den Betrieb und die Weiterentwicklung der Webplattform reflu.ch inklusive Support, Automatisierungen (Web2Print) und Dienstleistungen sowie Schulungen für die Kirch- und Teilkirchgemeinden mit mehr als 40 Webbetreuenden. Auch das Corporate Design und Branding inklusive des Digitalen Brand Centers brand.reflu.ch sind Bestandteile. Der Beitrag an die Reformierten Medien wird ab Rechnung 2025 und ab Budget 2027 in der systematisch zugehörigen Kostenstelle 502, unter den Beiträgen an kircheneigene Institutionen budgetiert.

042 **Kirchenbote:** Seit 2025 gibt es kantonal einen 28-seitigen Kirchenboten. Das Basismodell hat 24 Seiten und Kirchgemeinden können bei Bedarf Seiten zusätzlich erwerben und gilt während vier Jahren Laufzeit (aktuell 2025 bis 2028). Die Landeskirche koordiniert die Zweibundzeitung innerhalb des Kantons Luzern. Die Landeskirche hat selbst eine Seite. Die Kostenstelle Kirchenbote wird ab Rechnung 2025 als Spezialfinanzierung im Fremdkapital in der Bilanz geführt. Der Ertrags- oder Aufwandüberschuss wird in die Spezialfinanzierung in den Passiven als Einlage oder Entnahme Spezialfinanzierung verbucht. Der Saldo der Kostenstelle muss durch diese Saldierung in die Spezialfinanzierung mit CHF 0.00 dargestellt werden.

043 **Soziale Medien:** Die Kostenstelle umfasst die Kosten für Massnahmen zur Stärkung des digitalen Auftritts und der digitalen Angebote mit Google Ads sowie in Sozialen Medien. Die Preisentwicklungen der Anbieter sind ab Budget 2027 berücksichtigt.

064 **Umsetzung Verfassungsrevision:** Die im Zusammenhang mit den anstehenden Gesetzgebungsprojekten (Teilrevisionen Personal-, Organisations- und Finanzhaushaltsgesetz, damit zusammenhängende Synodebeschlüsse sowie die Erarbeitung des Datenschutz- und Öffentlichkeitsgesetzes) anfallenden Aufwendungen für Sitzungsgelder und Spesen für Arbeitsgruppen, Fachberatungen und Gesetzgebungsarbeiten sind in dieser Kostenstelle berücksichtigt. Die Sitzungsgelder allfälliger Spezialkommissionen der Synode werden über die Kostenstelle 001 budgetiert und abgerechnet.

1 Aufgabenbereich: GEMEINDELEBEN

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
1 GEMEINDELEBEN						
10 Seelsorge						
100 Spitalpfarrämter	149'307.50	235'600.00	235'600.00	242'300.00	242'300.00	242'300.00
101 Hochschulseelsorge	86'820.20	61'600.00	54'800.00	55'300.00	55'300.00	55'300.00
102 Gefängnisseelsorge	16'119.05	22'400.00	23'000.00	23'700.00	23'700.00	23'700.00
103 Polizei- und Feuerwehrseelsorge	14'365.35	19'900.00	20'200.00	20'600.00	20'600.00	20'600.00
104 Notfallseelsorge / Careteam	6'981.40	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00
106 Palliativ Seelsorge / Letzte Hilfe	31'087.30	23'500.00	42'500.00	60'000.00	60'000.00	60'000.00
107 Digitale Chat-Seelsorge	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00	25'000.00
108 Entwicklung Seelsorgeangebote	8'627.35	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
109 Gesundheitsseelsorge	0.00	0.00	0.00	0.00	100'000.00	215'700.00
Total Seelsorge	**338'308.15**	**406'000.00**	**419'100.00**	**444'900.00**	**544'900.00**	**660'600.00**
11 Gemeindeentwicklung						
111 Gemeindeentwicklung	11'836.90	32'000.00	5'000.00	55'000.00	36'000.00	5'000.00
Total Gemeindeentwicklung	**11'836.90**	**32'000.00**	**5'000.00**	**55'000.00**	**36'000.00**	**5'000.00**
12 Gottesdienst						
120 Gottesdienste	7'175.05	12'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00	18'000.00
121 Ordinationen, Beauftragungen	0.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00	5'000.00
Total Gottesdienst	**7'175.05**	**17'000.00**	**23'000.00**	**23'000.00**	**23'000.00**	**23'000.00**
Total GEMEINDELEBEN	**357'320.10**	**455'000.00**	**447'100.00**	**522'900.00**	**603'900.00**	**688'600.00**
Vergleich AFP 2026-2029		455'000.00	465'400.00	440'400.00	435'400.00	

Bemerkungen

Vorbemerkung: Gemäss Synodebeschluss vom 24. Mai 2023 sind in der Aufgabengruppe 10 (Seelsorge) die Projekte zur Stärkung der Seelsorge, Diakonie und weiterer kirchlicher Leistungen in gesellschaftspolitisch herausfordernden Zeiten enthalten. Die geplanten Entnahmen und Verwendungen aus dem betreffenden Fonds werden in der Kostenstelle 820 budgetiert und verbucht (Darstellung nach dem Bruttoprinzip).

106 **Palliativseelsorge / Letzte Hilfe:** Die Kosten für Palliativseelsorge sowie die Umsetzung und Durchführung der «Letzte Hilfe Kurse» sind in dieser Kostenstelle enthalten. Aufgrund der hohen Nachfrage ist eine Ausweitung des Kursangebots vorgesehen. Zugleich gewinnt die Begleitung am Lebensende und damit Palliativseelsorge als Teil einer ganzheitlichen und zunehmend ambulant ausgerichteten Gesundheitsversorgung im Kanton Luzern an Bedeutung. Die Planwerte tragen diesen Entwicklungen unter Berücksichtigung der demografischen Bevölkerungsentwicklung Rechnung.

107 **Chatseelsorge:** Das Projekt mit Die Dargebotene Hand Zentralschweiz hat eine Laufzeit von 2024 bis 2026. Die öffentlich zugängliche Evaluation des Projekts zeigt, dass die Kapazität dank der Kooperation verdoppelt werden konnte. Die sehr grosse Nachfrage kann allerdings immer noch nicht abgedeckt werden. Deshalb ist eine Fortführung angezeigt, um die Kapazität zu halten und weiterhin digital über reflu.ch den Chat anbieten zu können.

109 **Gesundheitsseelsorge:** Die Synode hat im Herbst 2025 das Pilotprojekt «Reformierte Gesundheitsseelsorge» für die Dauer von 2026 bis 2028 beschlossen. Die Projektfinanzierung erfolgt aus dem von der Synode geschaffenen «Fonds für Seelsorge und Diakonie» mit jährlich CHF 100'000.00. 2028 erfolgt die Projektevaluation, an welcher über eine allfällige Projektverlängerung bis 2029 oder Etablierung im Angebot entschieden wird.

111 **Gemeindeentwicklung:** Die von der Synode im Herbst 2025 beschlossene zeitliche Verschiebung der Mitglieder- und Bevölkerungsbefragung im Kanton Luzern auf 2027 wurde um ein weiteres Jahr auf 2028 verschoben.

120 **Gottesdienste:** Nach der Ablösung des ökumenischen Weihnachts-Fernsehgottesdienstes und der Oster-Fernsehgottesdienste befinden sich für 2027 neue Formate in der Entwicklung.

2 Aufgabenbereich: BILDUNG UND GESELLSCHAFT

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
2 BILDUNG UND GESELLSCHAFT						
20 Bildung						
201 Ausbildung kirchliche Berufe	121'853.90	127'900.00	133'200.00	223'200.00	223'200.00	223'200.00
202 Unterricht / Jugend	13'360.20	8'900.00	10'900.00	10'900.00	10'900.00	10'900.00
204 Weiterbildung kirchl. Mitarbeitende	3'557.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00	20'000.00
205 Förderung kirchliche Berufe	0.00	55'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Bildung	**138'771.10**	**211'800.00**	**164'100.00**	**254'100.00**	**254'100.00**	**254'100.00**
21 Gesellschaft						
211 Oekumene, Mission, Entw icklung	110.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
212 Interreligiöser Dialog	3'749.60	1'500.00	4'100.00	1'500.00	4'100.00	1'500.00
213 Migration, Integration	0.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
214 Gesellschaft, Vernetzung	23'775.28	32'500.00	42'000.00	35'500.00	39'500.00	35'500.00
215 Gender	1'000.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00	2'500.00
216 Nachhaltigkeit	413.90	5'000.00	5'000.00	5'000.00	10'000.00	10'000.00
Total Gesellschaft	**29'048.78**	**43'500.00**	**55'600.00**	**46'500.00**	**58'100.00**	**51'500.00**
23 Prävention und Schutz vor Grenzverletzung						
230 Prävention/Schutz v. Grenzverl.	79'225.91	104'900.00	136'100.00	120'000.00	130'000.00	120'000.00
Total Prävention/Schutz v. Grenzv.	**79'225.91**	**104'900.00**	**136'100.00**	**120'000.00**	**130'000.00**	**120'000.00**
Total BILDUNG / GESELLSCHAFT	**247'045.79**	**360'200.00**	**355'800.00**	**420'600.00**	**442'200.00**	**425'600.00**
Vergleich AFP 2026-2029		360'200.00	352'800.00	346'200.00	352'800.00	

Bemerkungen

205 **Förderung kirchliche Berufe:** Hierbei handelt sich um gemeinsame Projekte der Zentralschweizer reformierten Kantonalkirchen (LU, NW, OW, SZ, UR und ZG). Die Kosten gemäss Kostenverteiler unter den sechs Kantonalkirchen werden anteilsmässig aufgeteilt. Über die Projektverlängerung um ein Jahr oder die Überführung der Projekte in den Regelbetrieb wird nach erfolgter Evaluation bis spätestens

30. Juni 2027 beschlossen. Die Kostenstelle Förderung kirchliche Berufe wird ab Rechnung 2025 als Spezialfinanzierung im Fremdkapital in der Bilanz geführt. Der Ertrags- oder Aufwandüberschuss wird in die Spezialfinanzierung in den Passiven als Einlage oder Entnahme Spezialfinanzierung verbucht. Der Saldo der Kostenstelle muss durch diese Saldierung in die Spezialfinanzierung mit CHF 0.00 dargestellt werden.

211 **Ökumene, Mission, Entwicklung:** Das Projekt «Bewahrung der Schöpfung» wird seit 2025 neu in der Kostenstelle 216 «Nachhaltigkeit» und nicht mehr in dieser Kostenstelle geführt.

214 **Gesellschaft, Vernetzung:** Messen- und Festivalbeteiligungen (z.B. Luga, Lilu) sind in dieser Kostenstelle enthalten. Die Lange Nach der Kirchen findet alle zwei Jahre statt. Im Budgetjahr 2027 und Planjahr 2029. Weiter sind Dialog-Formate berücksichtigt.

230 **Prävention und Schutz vor Grenzverletzungen:** Die Kostenstelle umfasst die Massnahmen zur Umsetzung der nachhaltigen Verankerung von Prävention und Schutz vor Grenzverletzungen. Mit der fortschreitenden Umsetzung gewinnen insbesondere Schulungen, Weiterbildungen, Workshops sowie die Begleitung und Weiterentwicklung der Präventions- und Schutzmassnahmen an Bedeutung. Dies wird im Budget 2027 entsprechend berücksichtigt.

3 Aufgabenbereich: SOZIALES

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
3 SOZIALES						
30 Soziales						
301 Soziales	6'000.00	6'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00
302 Diakonie	1'364.85	1'500.00	5'000.00	1'500.00	5'000.00	1'500.00
Total Soziales	**7'364.85**	**7'500.00**	**5'000.00**	**1'500.00**	**5'000.00**	**1'500.00**
Total SOZIALES	**7'364.85**	**7'500.00**	**5'000.00**	**1'500.00**	**5'000.00**	**1'500.00**
Vergleich AFP 2026-2029		7'500.00	11'000.00	7'500.00	11'000.00	

Bemerkungen

302 **Diakonie:** Die Zentralschweizer Diakoniekonferenz findet alle zwei Jahre statt; das nächste Mal im Budgetjahr 2027 und dann wieder im Planjahr 2029.

4 Aufgabenbereich: INFRASTRUKTUR UND INFORMATIK

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
4 INFRASTRUKTUR UND INFORMATIK						
40 Infrastruktur und Informatik						
410 Infrastruktur	121'851.17	108'700.00	114'700.00	110'700.00	141'000.00	129'000.00
420 Informatik	109'780.64	115'800.00	128'900.00	154'300.00	137'300.00	137'300.00
Total Infrastruktur und Informatik	**231'631.81**	**224'500.00**	**243'600.00**	**265'000.00**	**278'300.00**	**266'300.00**
Total INFRASTRUKTUR / INFORMATIK	**231'631.81**	**224'500.00**	**243'600.00**	**265'000.00**	**278'300.00**	**266'300.00**
Vergleich AFP 2026-2029		224'500.00	211'900.00	211'900.00	224'900.00	

Bemerkungen

410 **Infrastruktur**: Die Kostenstelle umfasst die Aufwendungen für laufenden Betrieb, Unterhalt und bedarfsgerechte Erneuerung und Weiterentwicklung der Infrastruktur der Geschäftsstelle. Die entsprechenden Betriebs-, Unterhalts- und Ersatzkosten (inklusive Preisentwicklungen) sind berücksichtigt.

420 **Informatik:** Die Kostenstelle umfasst den Betrieb, Support und die Weiterentwicklung der IT und Digitalisierung der landeskirchlichen Organisation. Für 2027 sind insbesondere die Umsetzung der neukonzeptionierten IT-Architektur sowie die damit verbundenen Anforderungen an einen sicheren und zeitgemässen Betrieb berücksichtigt. Hinzu kommen die laufenden Betriebs-, Lizenz-, Hosting- und Supportkosten der neuen Buchhaltungssoftware. Auch die Weiterentwicklung digitaler und KI-gestützter Arbeitsinstrumente sowie allgemeine Preisentwicklungen im Informatik- bzw. IT-Bereich sind berücksichtigt. Im Zusammenhang mit den Gesamterneuerungswahlen ist wegen der Mutationen bei den reflu-Mailadressen im Jahr 2029 mit höheren Kosten zu rechnen.

5 Aufgabenbereich: BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
5 BEITRÄGE UND ZUWENDUNGEN						
50 Gebundene Beiträge						
500 EKS	112'670.00	113'200.00	113'200.00	102'900.00	102'900.00	102'900.00
501 Kantonale Organisationen	12'577.70	9'500.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00
502 Kircheneigene Institutionen	145'084.95	58'200.00	145'300.00	145'300.00	145'300.00	145'300.00
503 Kirchliche Werke und Mission 21	71'548.75	71'900.00	71'900.00	71'900.00	71'900.00	71'900.00
504 Soziale Institutionen	33'000.00	33'000.00	32'000.00	32'000.00	32'000.00	32'000.00
Total Gebundene Beiträge	**374'881.40**	**285'800.00**	**370'400.00**	**360'100.00**	**360'100.00**	**360'100.00**
51 Freie Beiträge / Zuwendungen						
511 Freie Beiträge Synodalrat	14'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
512 Beiträge für Notfälle	20'000.00	20'000.00	20'000.00	30'000.00	40'000.00	50'000.00
513 Freie Beiträge Synode	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Freie Beiträge / Zuwendunger	**34'000.00**	**35'000.00**	**35'000.00**	**45'000.00**	**55'000.00**	**65'000.00**
Total BEITRÄGE / ZUWENDUNGEN	**408'881.40**	**320'800.00**	**405'400.00**	**405'100.00**	**415'100.00**	**425'100.00**
Vergleich AFP 2026-2029		320'800.00	303'200.00	292'900.00	289'800.00	

Bemerkungen

500 **EKS**: An der Sommersynode 2025 der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) beschlossen die Delegierten die Senkung der Mitgliederbeiträge der Mitgliedkirchen um 10 % ab 2028. Gleichzeitig beschloss die Synode ab 2028 eine stufenweise Erhöhung des Vereinsbeitrags der Landeskirche bis 2030 um 82 %. Diesen Beschluss hat die Landeskirche angefochten und ist rechtshängig. Die definitive Höhe und die innerkantonale Finanzierung sind vom Ausgang des Verfahrens sowie allfällig erforderlichen politischen Entscheiden abhängig.

502 **Kircheneigene Institutionen**: Der Beitrag an die Reformierten Medien und Kostenanteil der Landeskirche am Kirchenboten werden seit der Jahresrechnung 2025 unter dem Konto Kirchliche Medien verbucht und nach dem Bruttoprinzip dargestellt. Der entsprechende Ertrag für den Kirchenboten wird in Kostenstelle 042 berücksichtigt. Die Kosten der Landeskirche am Projekt Förderung kirchliche Berufe werden ebenfalls in dieser Kostenstelle ausgewiesen.

6 Aufgabenbereich: KAPITALDIENST UND FINANZEN

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
6 KAPITALDIENST UND FINANZEN						
60 Kapitaldienst						
600 Kapitalaufwand	1'811.95	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
601 Kapitalertrag	-6'812.24	-5'300.00	-5'300.00	-5'300.00	-5'300.00	-5'300.00
602 Wertberichtigung Wertschriften	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
610 Abschreibungen	0.00	0.00	64'600.00	38'800.00	23'200.00	86'000.00
Total Kapitaldienst	**-5'000.29**	**-3'300.00**	**61'300.00**	**35'500.00**	**19'900.00**	**82'700.00**
Total KAPITALDIENST / FINANZEN	**-5'000.29**	**-3'300.00**	**61'300.00**	**35'500.00**	**19'900.00**	**82'700.00**
Vergleich AFP 2026-2029		-3'300.00	-3'300.00	-3'300.00	-3'300.00	

Bemerkungen

610 **Abschreibungen:** Durch die Aktivierung der einmaligen Lizenz- und Implementierungskosten der Buchhaltungssoftware im Jahr 2026 fallen ab 2027 für diese Investition Abschreibungen an. Investitionen für das CMS der Webplattform reflu.ch werden in den Jahren 2029 und 2030 eingeplant. Damit zusammenhängende Abschreibungen beginnen ab 2030. Die Abschreibungen werden gemäss den gesetzlichen Vorgaben mit einem degressiven Abschreibungssatz von 40 % vom Buchwert budgetiert.

7 Aufgabenbereich: STEUERERTRAG

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
7 STEUERERTRAG						
	0,025	0,025	0,025	0,025	0,025	0,025
710 Steuerertrag	2'971'839.03	3'030'300.00	3'224'000.00	3'366'200.00	3'514'600.00	3'669'600.00
Total STEUERERTRAG	**2'971'839.03**	**3'030'300.00**	**3'224'000.00**	**3'366'200.00**	**3'514'600.00**	**3'669'600.00**
Vergleich AFP 2026-2029		3'030'300.00	3'129'700.00	3'204'800.00	3'281'700.00	

Bemerkungen

710 **Steuerertrag:** Siehe vorne Ziff. 3.1, Seite 10.

8 Aufgabenbereich: RÜCKSTELLUNGEN UND FONDS

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
8 RÜCKSTELLUNGEN UND FONDS						
82 Fonds						
820 Fonds	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Fonds	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Total RÜCKSTELLUNGEN / FONDS	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
Vergleich AFP 2026-2029		0.00	0.00	0.00	0.00	

Bemerkungen

820 **Fonds:** Der von der Synode 2023 geschaffene Fonds Seelsorge und Diakonie dient der Finanzierung von Projekten zur Stärkung der Seelsorge, Diakonie und weiterer kirchlicher Leistungen in herausfordernden Zeiten. Der Fonds wird im Fremdkapital geführt und aus Ertragsüberschüssen gemäss Synodebeschluss gespiesen. Die Entnahmen und Verwendungen werden auf dieser Kostenstelle 820 Fonds erfolgswirksam ausgewiesen. Die Verwendung wurde mittels interner Verrechnung in der Kostenstelle Fonds als Aufwand und in der Kostenstelle 109 Gesundheitsseelsorge abgebildet. Die entsprechenden Aufwände wurden in dieser Kostenstelle budgetiert (Darstellung nach dem Bruttoprinzip). Aus diesem Buchungsvorgang resultiert bei der Kostenstelle 820 ein Saldo von CHF 0.00.

9 ZUSAMMENFASSUNG

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Total BEHÖRDEN / VERWALTUNG	1'555'197.53	1'673'600.00	1'708'200.00	1'721'100.00	1'738'900.00	1'720'100.00
Total GEMEINDELEBEN	357'320.10	455'000.00	447'100.00	522'900.00	603'900.00	688'600.00
Total BILDUNG / GESELLSCHAFT	247'045.79	360'200.00	355'800.00	420'600.00	442'200.00	425'600.00
Total SOZIALES	7'364.85	7'500.00	5'000.00	1'500.00	5'000.00	1'500.00
Total INFRASTRUKTUR / INFORMATIK	231'631.81	224'500.00	243'600.00	265'000.00	278'300.00	266'300.00
Total BEITRÄGE / ZUWENDUNGEN	408'881.40	320'800.00	405'400.00	405'100.00	415'100.00	425'100.00
Total KAPITALDIENST / FINANZEN	-5'000.29	-3'300.00	61'300.00	35'500.00	19'900.00	82'700.00
Total	2'802'441.19	3'038'300.00	3'226'400.00	3'371'700.00	3'503'300.00	3'609'900.00
Total STEUERERTRAG	2'971'839.03	3'030'300.00	3'224'000.00	3'366'200.00	3'514'600.00	3'669'600.00
Total RÜCKSTELLUNGEN / FONDS	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total	2'971'839.03	3'030'300.00	3'224'000.00	3'366'200.00	3'514'600.00	3'669'600.00
ERGEBNIS	**169'397.84**	**-8'000.00**	**-2'400.00**	**-5'500.00**	**11'300.00**	**59'700.00**
Vergleich AFP 2026-2029		-103'000.00	50'900.00	154'800.00	151'700.00	

Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit Budget 2027 nach Kostenarten

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
BETRIEBLICHER AUFWAND						
30 Personalaufwand						
300 Sitzungsgelder	30'683.65	24'700.00	31'800.00	29'000.00	42'200.00	26'300.00
301 Besoldung Verwaltung	1'195'830.60	1'186'500.00	1'239'600.00	1'237'100.00	1'259'100.00	1'243'100.00
302 Besoldung Spezialseelsorge	81'300.25	273'200.00	256'900.00	280'400.00	280'400.00	380'400.00
303 Kostenanteil Spezialseelsorgen	21'705.70					
304 Zulagen	3'840.00	3'900.00	7'200.00	7'200.00	7'200.00	7'200.00
305 Arbeitgeberbeiträge	306'137.95	376'900.00	379'800.00	382'100.00	382'100.00	397'800.00
309 Übriger Personalaufwand	22'226.75	64'900.00	72'200.00	72'200.00	72'200.00	72'200.00
Total Personalaufwand	**1'661'724.90**	**1'930'100.00**	**1'987'500.00**	**2'008'000.00**	**2'043'200.00**	**2'127'000.00**
31 Sach- / übr. Betriebsaufwand						
310 Materialaufwand	81'383.31	62'000.00	100'900.00	106'900.00	100'900.00	100'900.00
311 Nicht aktivierte Anlagen	42'273.59	23'900.00	23'800.00	19'800.00	48'800.00	36'800.00
312 Wasser, Energie, Heizmaterial	3'013.90	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00	2'000.00
313 Dienstleistungen / Honorare	336'855.76	341'700.00	354'900.00	438'200.00	387'200.00	381'200.00
315 Unterhalt Anlagen	1'385.05	2'500.00	2'500.00	2'500.00	3'500.00	3'500.00
316 Miete, Leasing, Benützungsgeb.	74'387.43	82'500.00	96'100.00	94'100.00	92'400.00	92'400.00
317 Spesenentschädigungen	26'646.76	48'900.00	54'600.00	56'600.00	56'500.00	56'600.00
318 Wertberichtigungen Forderungen	15'599.90					
319 Verschiedener Betriebsaufwand	36'053.23	106'400.00	105'600.00	84'700.00	122'500.00	83'400.00
Total Sach- / übr. Betriebsaufwand	**617'598.93**	**669'900.00**	**740'400.00**	**804'800.00**	**813'800.00**	**756'800.00**
32 Kirchliches Leben						
320 Gemeindeleben / Gottesdienste	-75'114.35	23'700.00	-64'800.00	-64'800.00	-64'800.00	-64'800.00
321 Förderung Kirchliche Berufe	-62'319.10					
323 Katechetik / Jugend	2'000.00	2'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00	4'000.00
325 Erwachsenenbildung	8'181.20	10'500.00	8'800.00	8'800.00	8'800.00	8'800.00
Total Kirchliches Leben	**-127'252.25**	**36'200.00**	**-52'000.00**	**-52'000.00**	**-52'000.00**	**-52'000.00**
33 Abschreibungen						
330 Abschreibungen Sachanlagen VV	0.00	0.00	64'600.00	38'800.00	23'200.00	86'000.00
Total Abschreibungen	**0.00**	**0.00**	**64'600.00**	**38'800.00**	**23'200.00**	**86'000.00**
35 Einlagen in Spezialfinanz. FK						
350 Einlagen in Spezialfinanz. FK	75'023.25	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Einlagen in Spezialfinaz. FK	**75'023.25**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
36 Eigene Beiträge						
360 Vertragliche Beiträge EKS	174'218.75	175'100.00	175'100.00	164'800.00	164'800.00	164'800.00
361 Vertragliche Beiträge Konkordat	110'672.70	114'400.00	114'400.00	184'400.00	184'400.00	184'400.00
362 Vertragliche Beiträge Ref. Medien	59'926.50	36'300.00	60'100.00	60'100.00	60'100.00	60'100.00
363 Gebundene Beiträge (KIKO)	20'526.00	20'800.00	20'800.00	20'800.00	20'800.00	20'800.00
364 Mitgliedschaften Schweiz	10'784.80	26'900.00	10'800.00	10'800.00	10'800.00	10'800.00
365 Mitgliedschaften regional	21'100.00	21'100.00	21'100.00	21'100.00	21'100.00	21'100.00
366 Vereinbarungen d. Synodebeschl.	46'609.60	46'400.00	54'000.00	74'000.00	74'000.00	74'000.00
367 Freiwillige Beiträge	70'323.20	65'400.00	61'900.00	58'400.00	61'900.00	58'400.00
368 Freie Beiträge	34'500.00	35'000.00	35'000.00	45'000.00	55'000.00	65'000.00
369 Projekte	51'247.65		51'000.00	51'000.00	51'000.00	51'000.00
Total Eigene Beiträge	**599'909.20**	**541'400.00**	**604'200.00**	**690'400.00**	**703'900.00**	**710'400.00**
39 IV Lohn, Betriebs-u.VerwKosten						
390 IV Lohn, Betriebs- u. Verwaltungsk.	0.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00
Total IV Lohn, Betr.u. Verw.kosten	**0.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**0.00**	**0.00**
Total BETRIEBLICHER AUFWAND	**2'827'004.03**	**3'277'600.00**	**3'444'700.00**	**3'590'000.00**	**3'532'100.00**	**3'628'200.00**

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
BETRIEBLICHER ERTRAG						
40 Fiskalertrag						
400 Direkte Steuern	2'971'839.03	3'030'300.00	3'224'000.00	3'366'200.00	3'514'600.00	3'669'600.00
Total Fiskalertrag	**2'971'839.03**	**3'030'300.00**	**3'224'000.00**	**3'366'200.00**	**3'514'600.00**	**3'669'600.00**
42 Entgelte						
423 Kursgelder	4'250.73					
425 Erlös aus Verkäufen	461.82					
426 Rückerstattungen und Beiträge	14'850.00	36'000.00	15'000.00	15'000.00	25'500.00	15'000.00
Total Entgelte	**19'562.55**	**36'000.00**	**15'000.00**	**15'000.00**	**25'500.00**	**15'000.00**
45 Entnahmen Fonds						
450 Entnahmen Fonds	0.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00
Total Entnahmen Fonds	**0.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**0.00**	**0.00**
49 IV Lohn Betriebs u.Verw Kosten						
490 IV Lohn, Betreibs- u. Verw altungsk.	0.00	100'000.00	100'000.00	100'000.00	0.00	0.00
Total IV Lohn, Betr.-u.Verw.kosten	**0.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**100'000.00**	**0.00**	**0.00**
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	**2'991'401.58**	**3'266'300.00**	**3'439'000.00**	**3'581'200.00**	**3'540'100.00**	**3'684'600.00**
ERGEBNIS AUS BETRIEB. TÄTIGKEIT	**164'397.55**	**-11'300.00**	**-5'700.00**	**-8'800.00**	**8'000.00**	**56'400.00**
FINANZAUFWAND / -ERTRAG						
50 Finanzaufwand						
502 Kapitalaufw and / Verw altungskoste	-1'811.95	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00	-2'000.00
Total Finanzaufwand	**-1'811.95**	**-2'000.00**	**-2'000.00**	**-2'000.00**	**-2'000.00**	**-2'000.00**
51 Finanzertrag						
510 Zinsertrag	6'812.24	5'300.00	5'300.00	5'300.00	5'300.00	5'300.00
514 Wertberichtigung Kapitalanlagen VV	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Finanzertrag	**6'812.24**	**5'300.00**	**5'300.00**	**5'300.00**	**5'300.00**	**5'300.00**
Total FINANZAUFWAND / -ERTRAG	**5'000.29**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**
OPERATIVES ERGEBNIS	**169'397.84**	**-8'000.00**	**-2'400.00**	**-5'500.00**	**11'300.00**	**59'700.00**
ERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG	**169'397.84**	**-8'000.00**	**-2'400.00**	**-5'500.00**	**11'300.00**	**59'700.00**

Zusammenfassung nach Kostenarten

Bezeichnung	R2025	B2026	B2027	P2028	P2029	P2030
Total BETRIEBLICHER AUFWAND	**2'827'004.03**	**3'277'600.00**	**3'444'700.00**	**3'590'000.00**	**3'532'100.00**	**3'628'200.00**
TOTAL BETRIEBLICHER ERTRAG	**2'991'401.58**	**3'266'300.00**	**3'439'000.00**	**3'581'200.00**	**3'540'100.00**	**3'684'600.00**
Total FINANZAUFWAND / -ERTRAG	**5'000.29**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**	**3'300.00**
Total AUSSERORDENTL. ERGEBNIS	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**
ERGEBNIS	**169'397.84**	**-8'000.00**	**-2'400.00**	**-5'500.00**	**11'300.00**	**59'700.00**

reformierte kirche
kanton luzern

LUFIDAREVISION

Bericht der Revisionsstelle

an die Synode der

Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

Als Revisionsstelle haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2027 bis 31. Dezember 2030 und das Budget für das Jahr 2027 der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern geprüft.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag.

Nach unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, das vorliegende Budget 2027 zu genehmigen.

Luzern, 17. September 2026

Lufida Revisions AG

Hansueli Nick
Dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Beat Fallegger
Dipl. Treuhandexperte
Revisor

reformierte kirche
kanton luzern

Synode

Synodebeschluss betreffend Festsetzung des Steuerfusses der landeskirchlichen Organisation für das Jahr 2027

Luzern, 25. November 2026

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern,

gestützt auf § 35 Abs. 1 sowie § 55 der Kirchenverfassung,

auf Antrag des Synodalrats und nach Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission,

beschliesst:

1. Der Steuerfuss der landeskirchlichen Organisation für das Jahr 2027 wird auf unverändert 0,025 Einheiten festgelegt.

2. Der Bezug erfolgt durch die Kirchgemeinden. Der Steueranteil der landeskirchlichen Organisation ist am 31. Dezember 2027 zur Zahlung fällig. Massgebend sind die effektiven Steuereingänge des laufenden Steuerjahrs (2027).

3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum. Er ist im Kantonsblatt zu veröffentlichen.

Namens der Synode
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

David van Welden
Synodepräsident

lic. iur. Daniel Zbären
Synodeschreiber

reformierte kirche
kanton luzern

Synode

Synodebeschluss betreffend Budget der landeskirchlichen Organisation für das Jahr 2027

Luzern, 25. November 2026

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern,

gestützt auf § 35 Abs. 1 der Kirchenverfassung,

auf Antrag des Synodalrats und nach Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission,

beschliesst:

1. Das Budget der landeskirchlichen Organisation für das Jahr 2027 mit einem betrieblichen Aufwand von CHF 3'444'700.00, einem betrieblichen Ertrag von CHF 3'439'000.00, einem Netto-Finanzertrag von CHF 3'300.00 und einem Aufwandüberschuss von CHF 2'400.00 wird genehmigt.

2. Der Synodalrat wird ermächtigt, für das Rechnungsjahr 2027 den auf Finanzausgleich angewiesenen Kirchgemeinden zur Überbrückung von Defiziten in der Gemeinderechnung Darlehen von maximal CHF 40'000.00 je Einzelfall (pro Kirchgemeinde), insgesamt jedoch höchstens CHF 80'000.00 zu gewähren.

3. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum. Er ist im Kantonsblatt zu veröffentlichen.

Namens der Synode
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

David van Welden
Synodepräsident

lic. iur. Daniel Zbären
Synodeschreiber

reformierte kirche
kanton luzern

Synode

Synodebeschluss betreffend Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2027–2030 der landeskirchlichen Organisation

Luzern, 25. November 2026

Die Synode der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern,

gestützt auf § 35 Abs. 1 der Kirchenverfassung,

auf Antrag des Synodalrats und nach Prüfung durch die Geschäftsprüfungskommission,

beschliesst:

Der Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 der landeskirchlichen Organisation wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Namens der Synode
der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern

David van Welden
Synodepräsident

lic. iur. Daniel Zbären
Synodeschreiber